

# Drei Seiten für ein Exposé

Hans Peter Roentgen

SIEBEN  VERLAG

© Sieben Verlag 2010  
Covergestaltung: © Rainer Wekwerth Design, Stuttgart, [www.rw-design.net](http://www.rw-design.net)

ISBN: 978-3-940235-90-9

Druck und Bindung: AALEXX Buchproduktion, Burgwedel

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder andere Verwertungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Sieben-Verlag  
Lippmannweg 28  
64405 Fischbachtal  
[www.sieben-verlag.de](http://www.sieben-verlag.de)

Inhalt	
Vorwort	7
I. Plot, Exposé und Pitch	9
Der Plot, das Gerüst jeder Geschichte	10
Der Pitch bringt die Geschichte auf den Punkt	10
II. Beispielexposés	13
Wo fängt die Geschichte an?	13
Beispiel: Die Nacht der Jägerin	13
Lektorat	15
Wann geht es wirklich los?	17
Die Heldin scheitert	18
Gleichlautende Namen	19
Beispiel: Humor und Hausverstand erwünscht	20
Lektorat	21
Was steht auf dem Spiel?	25
Beispiel: Zeitjunkie	25
Lektorat	26
Standardexposé, Kurzexposé und Klappentext	29
Show don't tell im Exposé	30
Beispiel: Sturmflut, Kurzexposé	31
Lektorat Kurzexposé	31
Beispiel: Sturmflut, lange Version	32
Lektorat	35
Der Ort des Geschehens	37
Personen	38
Beispiel Personenliste: Ein Vogel aus Blei	38
Lektorat	39
Beispiel: Ein Vogel aus Blei	41
Lektorat	43
Die Szenenfolge (Storyboard)	44
Bleiben Sie konkret	46
Beispiel: Sophie und ihr Weihnachtswunsch	46
Lektorat	48
Konflikte erkennen	52
Beispiel: Des Kaisers letzter Wille	53
Lektorat	55
Übung	58
Was ist spannend an einem Stoff?	58

Beispiel: Der Chronist	59
Lektorat	61
Die Reihenfolge und der Spannungsbogen	65
Beispiel: Wolfseele	65
Lektorat	66
Deus ex Machina	70
Beispiel: Valentin im Regenbogenland	70
Lektorat	71
Klammern in Geschichten	73
Beispiel: Trugbilder	74
Lektorat	76
Der magische Gegenstand allein reicht nicht	80
Beispiel Kurzexposé: Hippolytes Gürtel	80
Lektorat Kurzexposé	80
Beispiel Exposé: Hippolytes Gürtel	81
Lektorat	81
Der Held erfährt etwas	83
Beispiel: Draganlaor	85
Lektorat	86
Witz im Exposé	90
Beispiel: Der Lover	90
Lektorat	91
Die Erzählstimme beibehalten	92
Beispiel: Idylle mit Dämon	93
Lektorat	94
Personenliste Idylle mit Dämon	96
Die Zielgruppe	97
Beispiel Zielgruppe: Hippolytes Gürtel	98
Beispiel Zielgruppe: Der Lover	99
Beispiel Zielgruppe: Idylle mit Dämon	99
III. Eindampfen – die Kunst ein Exposé zu schreiben	100
Womit beginnen?	101
Pitchen: die Kunst, fast ohne Worte zu sprechen	105
Beispiel Pitch: Draganlaor	108
Beispiel Pitch: Der Lover	109
Was wird gepitcht?	109
Exposé und Pitch fürs Schreiben nutzen	111
Plot-Point I und II	112

Der Absatz, das unbekannte Wesen	115
Wann sollte man ein Exposé einsenden?	116
Formalia	117
Der Titel	118
Warum gleich ans Veröffentlichen denken?	120
Originalität oder im Genre bleiben?	122
Literaturagentur oder Verlag?	125
Das amerikanische Anschreiben	128
Mehrere Agenten gleichzeitig anschreiben	129
IV. Checkliste Exposé & Plot	130
V. Beispiele erfolgreicher Exposés	132
Die Kinder der Feuersäule	133
Kommentar	134
Kurzexposé Die Kosakenbraut	135
Kommentar	136
Personenliste	136
Exposé Die Kosakenbraut	137
Teil 1:	137
Teil 2:	138
Teil 3 (fünfzehn Jahre später):	139
Teil 4:	139
Schachzüge	140
Personen	142
Kommentar	143
Projekt Babylon	144
Kommentar	146
Der Kalligraph des Bischofs	147
Kommentar	149
Die Lauscherin im Beichtstuhl	150
Kommentar	153
VI. Interviews mit Agenten	155
Interviewfragen	156
Nachwort	181
Anhang	182
Alphabetisches Verzeichnis der Exposés	182
Was Sie Agenten und Verlagen schicken	182
Lexikon der Fachbegriffe	185
Literaturverzeichnis	188

Links	189
Autorenforen	189
Autoren	189
Zeitschriften und Newsletter	190
Weitere, im Buch verwendete Links	190
Über den Autor	191
Danksagung	192
Index	193

## Vorwort

Exposés sind das Fegefeuer der Autoren. Eher geht ein Elefant durch ein Nadelöhr, als dass man einen 400-seitigen Roman auf zwei Seiten eindampfen kann.

Die meisten Autoren würden deshalb am liebsten gar keine Exposés schreiben.

Dabei können sie so nützlich sein. Nicht nur, weil sie – wenn gelungen – zu Verlagsverträgen führen. Sondern, weil Sie damit auch die eigene Geschichte prüfen können. Denn was auf 400 Seiten verborgen bleibt, wird auf zweien erbarungslos deutlich: Plotlöcher, unglaubwürdige Figuren, fehlende Logik oder Spannung, offene Enden und erst recht, wenn unklar ist, wo die Geschichte eigentlich beginnt. Genau deshalb wollen Verlage als Erstes ein Exposé sehen.

Wo hakt es, was könnte man verbessern? Das habe ich an 15 Exposés unveröffentlichter Autoren untersucht. Den Balken im Auge des anderen sieht man bekanntlich leichter als den Splitter im eigenen. Und es sind Fehler, die der anderen und die eigenen, aus denen wir am meisten lernen können.

Exposés verraten viel über Ihre Geschichte und vor allem über Ihren Plot. Deshalb werden Sie auf den folgenden Seiten auch viel zum Plot finden. Beispiele dafür, wie man einen verunglückten Plot verbessert, wie man Plotlöcher erkennt, wie man Mängel ausfindig macht, aber auch Stärken, und vor allem: wie man das Beste aus seiner Geschichte herausholt. Die meisten Anfänger nutzen nämlich das Potenzial ihrer Geschichten nicht aus.

Und wie schreibt man ein Exposé? Wie fasst man 400 Seiten auf ein bis drei Seiten zusammen? Dazu gibt es eine Menge Tipps im Kapitel „Eindampfen“.

Was unterscheidet eigentlich erfolgreiche Exposés von den weniger glücklichen Kollegen? Das können Sie an sechs Beispiel-Exposés studieren, die einen Verlag gefunden haben. Damit Sie sehen können, wie Profis ihre Exposés aufbauen.

Außerdem haben mir sieben angesehene Literaturagenten verraten, wie ein gutes Exposé ihrer Meinung nach aussehen sollte.

Und schließlich stelle ich Ihnen auch die Unterlagen vor, die für eine Manuskripteinsendung an Literaturagenten und Verlage nötig sind.

Was Verlage nutzen, um Manuskripte auszuwählen – das können auch Sie als Autor nutzen. Machen Sie Ihr Exposé zur Nagelprobe, beschreiben Sie Ihren Plot und prüfen Sie, ob er trägt. Damit Ihre Geschichte besser wird. Damit Sie einen Verlag finden.

Gehen wir also an die Arbeit!

*Hans Peter Roentgen*  
[www.hproentgen.de](http://www.hproentgen.de)